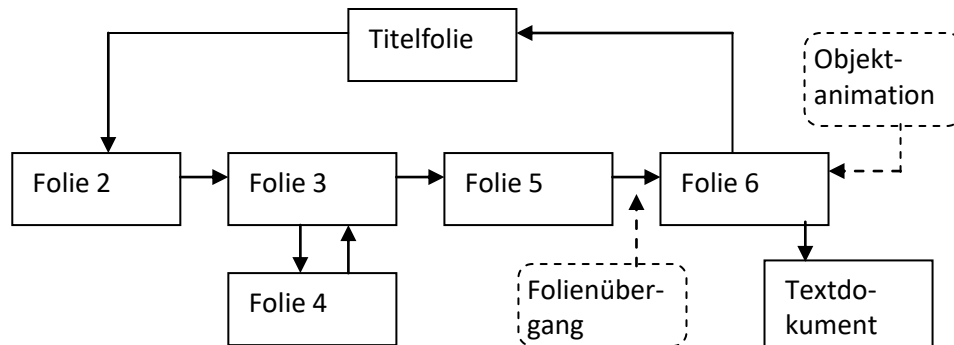


Thema: Hyperstrukturen entwickeln

Eine gelungene Präsentation will gut durchdacht und geplant sein. Daher müssen auch die Reihenfolge der einzelnen Folien und mögliche Verknüpfungen (**Hyperlinks**) überlegt werden. Der **Entwurf** kann zunächst in Form einer Mindmap erfolgen und anschließend in einem Diagramm verfeinert werden.

Beispiel:



Aufgabe:

Analysiere die Hyperstruktur, also die Verknüpfungen einer Präsentation, die in der Grafik dargestellt sind. Beantworte dabei die Fragen:

1. Wie ist die Titelfolie verlinkt?

Von der Titelfolie kommt man zur Folie 2 und von Folie 6 gelangt man auf die Titelfolie zurück. Alle anderen Folieneaufrufe müssten von Hand erfolgen.

2. Wie kommt man von Folie 4 zu Folie 5?

Folie 3 ist mit Folie 4 verknüpft. Von dort geht es zunächst wieder auf Folie 3 zurück, um dann auf Folie 5 zu gelangen.

3. Warum gehört der Folieneübergang nicht zu den Hyperlinks?

Ein Folieneübergang kann nicht auf irgendeine Folie verweisen, sondern immer nur auf die nächste.

4. Wie kann ein Textdokument verlinkt sein?

Das Textdokument kann mit einem Hyperlink direkt aufgerufen werden oder als Objekt eines Textsystems eingebunden werden (OLE = Object Linking and Embedding)

5. Ist die Objektanimation ein Hyperlink? Begründe deine Antwort.

Nein. Die Objektanimation betrifft immer nur das animierte Objekt und verweist nicht auf ein Objekt.